

Andere Kurse

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **56 (1996-1997)**

Heft 7: **Eine Schultüte voll Erwartungen**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

siologie, integratives Lernen u.a.), arbeiten Sie sich in neue Möglichkeiten des Umgangs mit Verhaltensproblemen und erweitern Sie Ihre Kompetenz in Gesprächsführung und Beratung im Kontakt mit Eltern. Vor allem aber erneuern Sie Ihre eigenen Kräfte, Energien und die Freude am Beruf.

Termine:

Kurs 3: 7. April bis 27. Juni 1997
Kurs 4: 11. August bis 31. Oktober 1997

Kursort:

Schloss Paspels

Informationen zu diesem und weiteren Kursangeboten (Elternkurse, Lerncamps für Schülerinnen und Schüler, Wochen- und Wochenendkurse zu bestimmten Themen, Seminarier und «Gesprächsrunden» u.a.) erhalten Sie bei: Zentrum für Innovatives Lernen, Schloss, 7417 Paspels, Telefon 081/655 23 56.

Andere Kurse

Rätisches Museum Chur

Pressemitteilung / Veranstaltungshinweis

Sehr geehrte Damen und Herren

Dürfen wir Sie bitten, ihre Aufmerksamkeit der nächsten Sonderausstellung des Rätischen Museums zu widmen:

Erwerbungen und Geschenke 1976-1996

29. November 1996 bis 31. März 1997

Öffnungszeiten des Rätischen Museums:

Dienstag-Sonntag:
10.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr
Montag: geschlossen

SAL – Schweiz. Arbeits- gemeinschaft für Logopädie

Sprachauffällige Kinder – Problemkinder in der Klasse

Dieser *Fortbildungskurs* richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, welche an Sprachheilschulen, Sonderschulen, Sonderklassen und an Primarschulen unterrichten,

- sich für den Umgang mit dem sprachauffälligen Kind in der Klasse sensibilisieren wollen,
- ein differenzierteres Wissen in den Fachbereichen Sprachheilpädagogik, Spracherwerb, Sprachstörungen, Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten sowie Zwei- und Mehrsprachigkeit erlangen möchten und
- eine Verarbeitung der vermittelten Informationen für die Unterrichtspraxis anstreben.

Kursbeginn:
22. Oktober 1997

Kursdauer:
14 Wochen (bis voraussichtlich 11. Februar 1998)

Kurstag:
Mittwochnachmittag und ein Wochenende

Kursort:

Institut für Spezielle Pädagogik und Psychologie (ISP), Elisabethenstrasse 53, 4002 Basel, 8 Gehminuten vom Bahnhof SBB

Teilnehmerzahl:
30

Kurskosten:
Fr. 1050.–

Kursleitung:

Hans Werder, Dr. phil., Institut für Spezielle Pädagogik und Psychologie, Basel und verschiedene Fachdozenten/-Innen

Anmeldeschluss:
30. April 1997

Informationsmaterial und Anmeldeformulare erhalten Sie bei der Veranstalterin: SAL, Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie, Feldeggstrasse 71, Postfach 1332, 8032 Zürich, Tel. 01/388 26 90, Fax 01/388 26 00

Weiterbildungskurs zur Sprachheilkindergärtnerin

Die Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie (SAL) führt 1997/98 wieder einen einjährigen, berufsbegleitenden Weiterbildungskurs zur Sprachheilkindergärtnerin durch. Dieser befähigt zur Erziehungs- und Unterrichtstätigkeit an einem Sprachheilkindergarten.

Kursbeginn:
Nach den Sommerferien 1997

Die theoretische Stoffvermittlung (Studienwochen und wöchentliche Studientage) wird in Zürich, die praktische Ausbildung dezentralisiert in verschiedenen Sprachheilkindergärten durchgeführt.

Aufnahmebedingungen:

- Kindergärtnerinnendiplom (vom Schweiz. Kindergärtnerinnenverein anerkannt)
- mind. 2 Jahre Tätigkeit als Kindergärtnerin in einem Regelkindergarten
- Anstellung an einem Sprachheilkindergarten spätestens ab Beginn dieses Weiterbildungskurses

Anmeldeschluss:
30. April 1997

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Interessentinnen erhalten detaillierte Unterlagen bei der Geschäftsstelle der **Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie (SAL)**
Postfach 1332, 8032 Zürich
Tel. 01/388 26 90

**Bündner
Kantonalgesangverband
Uniu chantunala da chant
dal Grischun
Unione cantonale
di canto Grigione**

Chorleiterkurs II

Organisation:
Bündner Kantonalgesangverband

Ort:
Am Plantahof in Landquart

Zeit:
Vom 4. bis 8. August 1997

Teilnehmer:
Absolventen des Chorleiterkurses I, oder solche, die über eine gleichwertige Vorbildung verfügen.

Kursinhalte:
Die Kursinhalte aus dem Chorleiterkurs I werden vertieft und erweitert. Es wird u.a. behandelt:

- Schlagtechnik
- Vorbereitung der Chorstimmen
- Stimmbildung (solistisch und choralisch)
- Hören und Gestaltung
- Intonation
- Dirigierpartitur
- Anstimmen

Kursleiter:
Paul Steiner und Raimund Alig

Anmeldung:
Anmeldeformulare sind erhältlich bei:
Bündner Kantonalgesangverband

Ernst Collenberg
Postfach 240, 7130 Ilanz
Telefon 081/925 36 26 G, 925 33 53 P

**Musik-Kurswochen
Arosa 1997**

Im Rahmen seiner «Musik-Kurswochen Arosa» führt der Kulturkreis Arosa im Sommer 1997 mehrere didaktische

Kurse sowie Chorwochen durch, die sich an KindergärtnerInnen und LehrerInnen richten. Nachfolgend eine Auswahl:

Chorgesang und Stimmbildung:
6. bis 12. Juli 1997

Unter der Leitung des Schulmusikers Max Aeberli, Jona, wird 1997 ein grösseres klassisches Werk einstudiert und aufgeführt. Parallel findet unter der Leitung von Stefania Huonder und Lena Hauser ein Stimmbildungskurs statt.

Blockflöten-Didaktik: 6. bis 12. Juli 1997
Die KursteilnehmerInnen lernen, Schülerensembles zu leiten. Unter der Leitung von Christian Albrecht, Schulmusiker, Landquart, stehen methodische und didaktische Aspekte, Literatur, Dirigieren sowie das gemeinsame Musizieren in kleineren Gruppen auf dem Programm.

Erlebnis Musikunterricht:
13. bis 19. Juli 1997
Hören, Bewegen, Tanzen, - Singen und Spielen stehen im Mittelpunkt dieses Didaktikkurses unter der Leitung von Willy Heusser, Musiklehrer am Lehrerseminar Zürich-Oerlikon. Der Kurs gibt Gelegenheit, neue Ideen innerhalb konkreter Unterrichtsbeispiele kennenzulernen und die erforderlichen Fertigkeiten angewandt zu üben.

Schulmusikwoche Arosa:
3. bis 9. August 1997
Im Baukastensystem werden den KursteilnehmerInnen folgende Workshops angeboten: Musik als Ganzheit erleben (Leitung: Armin Kneubühler), Bewegen - Singen - Tanzen (Caroline Steffen), Kinderlieder improvisieren, singen und begleiten (Theresa von Siebenthal), Rock und Pop in der Schule (Friedrich Neumann-Schnelle), Stimmbildung mit Kindern (Cécile Zemp-Sigrist) und Chorgesang (Armin Kneubühler). Rahmenveranstaltungen runden das Angebot ab. Für jede Schulstufe werden während der ganzen Woche mindestens zwei Schwerpunktthemen angeboten.

Prospektbezug/Infos:
Sämtliche Kurse finden im Rahmen der «Musik-Kurswochen Arosa 1997» statt. Die Kursgebühr beträgt je nach Kurs 250 bis 450 Franken. Seminaristinnen und Seminaristen und allgemein Nicht-Verdienende (z.B. Arbeitslose) erhalten eine Ermässigung oder ein Stipendium (auf Gesuch). Anmeldeschluss für alle Kurse: 31. Mai 1997. Der vollständige Kursprospekt kann unverbindlich beim Kulturkreis Arosa, 7050 Arosa (Tel. und Fax 081/353 87 47) bezogen werden.

**Stiftung Umweltbildung
Schweiz**

Besuch bei der Stiftung Umweltbildung Schweiz

Organisierte Besuchergruppen erhalten einen Einblick in die Arbeit der Stiftung und ihrer umfassenden Mediendokumentation. Zudem haben sie die Möglichkeit, ein Thema der Umweltbildung aus dem Programm einer Umweltbildungsorganisation praxisnah kennenzulernen. Zur Wahl stehen folgende Organisationen und Themenbereiche: **CH-Waldwoche** (Wald-Erleben, Soziales Lernen, Suchtprävention), **Greenpeace** (Energie, Verkehr, Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde), **Schweizer Bund für Naturschutz SBN** (Faszination «Leben im Wasser», Natur am Schulweg), **Schweizerische Interessengemeinschaft für Abfallverminderung / Aktion Saubere Schweiz SIGA/ASS** (Abfall), **Stiftung Umweltbildung Schweiz SUB** (Umweltbildung, Schule als Umweltlernort), **WWF-Schulservice** (Bodenaktionen, (Umwelt-)Ängste, Chancen/Probleme der Umwelterziehung), **Verein für Naturnahe Garten- und Landschaftsgestaltung VNG** (Naturgarten). Die genaue Themenumschreibung erhalten Sie bei der Stiftung Umweltbildung Schweiz. Das Angebot richtet sich an Gruppen aus den Bereichen Schule (Lehrerinnen- und Lehrerausbildung, -fortbildung), Verwaltung, Wirtschaft und Politik.

Ort:
Zofingen, in den Pavillons der Stiftung Umweltbildung Schweiz

Datum:
Nach Vereinbarung

Kosten:
Unkostenbeitrag Fr. 350.- pro Gruppe (inkl. Pausenkaffee)

Auskunft und Anmeldung:
Stiftung Umweltbildung Schweiz,
Rebbergstrasse, 4800 Zofingen,
Tel. 062/746 81 20

**SBN-Naturschutzzentrum
ALETSCHE**

Das Programm 1997 ist erschienen.

Bezugsadresse:
SBN-Naturschutzzentrum ALETSCHE,
Villa Cassel, 3987 Riederalp